

ZA – No. 0046

Regionale Wahluntersuchung
-Mittelfranken-

(Mai 1966)

I. Karte
C₁ = 1

C_{2,3,4,5} = Lfd. Nr.

C₆ = 8-5-6 (-x = 2)

837

II. Karte

D I V O

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG - SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

C₁ = 2
C_{2,3,4,5} = Lfd. Nr.
C₆ = 8-5-6

0046

Streng vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

Mai 1966

III. Karte C₁ = 3
C_{2,3,4,5} = Lfd. Nr.
C₆ = 8-5-6

Wir führen zur Zeit eine Meinungsumfrage durch, die sich mit einigen aktuellen Fragen beschäftigt. Zu diesen Fragen hätten wir auch gern Ihre Meinung erfahren.

1. Wenn Sie Ihre wirtschaftliche Lage von heute mit der von vor einem Jahr vergleichen, finden Sie dann, dass es Ihnen heute besser, schlechter oder genauso geht wie vor einem Jahr?

- 9. Besser
 - 8. Schlechter
 - 7. Genauso
 - 6. Keine Angabe
- Handwritten: 7, V

2. Und wie beurteilen Sie heute die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik im allgemeinen: Sehr gut, gut, weniger gut oder schlecht?

- 4. Sehr gut
 - 3. Gut
 - 2. Weniger gut
 - 1. Schlecht
 - 0. Keine Angabe
- Handwritten: 4, V

3. Wenn die bayerische Staatsregierung in München bestimmte Massnahmen oder Gesetze beschliesst, was meinen Sie: Wonach richtet sich die Regierung dann in erster Linie? (KARTE) Nennen Sie mir bitte die drei Punkte, von denen Sie glauben, dass sie für die Regierung massgebend sind.

Die Regierung richtet sich nach dem

- 9. ... was die Parteileitung der CSU in München für richtig hält
 - 8. ... was die einzelnen Minister für richtig halten
 - 7. ... was die katholische Kirche für richtig hält
 - 6. ... was die Vertriebenenverbände für richtig halten
 - 5. ... was alle Wähler für richtig halten
 - 4. ... was die Goldgeber der CSU für richtig halten
 - 3. ... was die Abgeordneten des Landtages für richtig halten
 - 2. ... was die Unternehmer für richtig halten
 - 1. ... was der Bauernverband für richtig hält
 - 0. KA
- Handwritten: 8, V

4. Welche Politiker in Bayern sind Ihnen besonders bekannt?

9, 10 x -

~~BAYERN~~ - STUDIE

Wulfbranden

C 77⁴ Gewählte Karten

5. Und jetzt sagen Sie mir bitte, was Sie von einigen Politikern persönlich halten? Ich habe hier eine Art Thermometer (SKALOMETER). Je weiter Sie auf den weissen Kästchen nach oben gehen, um so sympathischer ist Ihnen der betreffende Politiker; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, um so mehr lehnen Sie ihn ab.

Was halten Sie von

- | | |
|---------------|--------------|
| Klaus Dehler | Hamm-Brücher |
| Huber | Bezold |
| v. Knoeringen | Goppel |
| Widmann | Gabert |
| Pirkl | Vorndran |
| | Hoegner |

Klaus Dehler		Huber		v. Knoeringen		Widmann		Pirkl		Hamm-Brücher		Bezold		Goppel		Gabert		Vorndran		Hoegner			
9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5	9.	+5
8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4	8.	+4
7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3	7.	+3
6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2	6.	+2
5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1	5.	+1
4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0	4.	0
3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1	3.	-1
2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2	2.	-2
1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3	1.	-3
0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4	0.	-4
X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5	X.	-5
Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.	Y.Nicht bek.						
R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.	R.Verw.		

ACHTUNG INTERVIEWER!

Die Namen der Politiker, die dem Befragten bekannt sind, im Schema eintragen und Frage 5a stellen!

5a. Welcher Partei gehört (EINGETRAGENE POLITIKER EINZELN DURCHFragen!) an?

	NAME	Partei
1.	22x- Dehler	→
2.	23x- Huber	→
3.	24x- v. Knoeringen	→
4.	25x- Spaltenverbindung Widmann	→
5.	26x- wie Fr. 5 Pirkl	→
6.	27x- Hamm Brücher	→
7.	28x- Bezold	→
8.	29x- Goppel	→
9.	30x- Gabert	→
10.	31x- Vorndran	→
11.	32x- Hoegner	→

6. Jetzt hätten wir gern noch gewusst, wie Sie heute über die deutschen Parteien denken. Dazu nehmen wir wieder dieses Thermometer. Nun sagen Sie mir bitte:
Ganz allgemein: Was halten Sie von der SPD? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
33-X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	

7. Und was halten Sie von der CSU? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
34-X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	

8. Und was halten Sie von der FDP? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
35-X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	

9. Und was halten Sie von der NPD? (SKALOMETER)

	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3	-4	-5	KA
37-X	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	R	

10. Hier sind einige Kärtchen mit Ansichten, die man häufig über die Parteien in Bayern hört (KARTENSPIEL ROT). Gehen Sie bitte die Kärtchen nacheinander durch und sagen Sie mir jedesmal gleich, ob die betreffende Meinung für die CSU zutrifft oder nicht zutrifft.

10a. Und welche Ansichten treffen für die SPD zu bzw. nicht zu? (KÄRTCHEN EINZELN DURCHGEHEN!)

10b. Und welche Ansichten treffen für die FDP zu bzw. nicht zu?

10c. Und welche Ansichten treffen für die NPD zu bzw. nicht zu?

- | | |
|----|--|
| 1. | Sie sorgt nur für ihre eigenen Interessen und ihre eigenen Leute |
| 2. | Sie neigt zur Vetternwirtschaft |
| 3. | Sie vertritt die nationalen Interessen |
| 4. | Sie kümmert sich nicht genug um den kleinen Mann |
| 5. | Sie verspricht mehr als sie halten kann |
| 6. | Sie hat viele fähige Politiker |
| 7. | Sie kümmert sich um die Stabilität der Preise |

10. CSU		10a. SPD		10b. FDP		10c. NPD	
Trifft zu	Trifft nicht zu						
38-1	3	39-1	1	40-1	1	41-1	7
2	2	2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7	7	7
R		R		R		R	

KA

11. Haben wir zur Zeit in Bayern eine Koalitionsregierung aus mehreren Parteien oder eine Einparteienregierung?

- 42 x - 6. Koalition -----> FRAGE 11a STELLEN!
- 5. Einparteienregierung -----> FRAGE 11b STELLEN!

11a. Und welche Parteien bilden zur Zeit die bayerische Regierung?



11b. Und welche Partei regiert zur Zeit in Bayern?



12. Lesen Sie bitte einmal diese Liste hier durch (KARTE). Welche Partei kann mit den einzelnen Problemen nach Ihrer Meinung am besten fertig werden? Gehen wir die verschiedenen Punkte einmal einzeln durch. Welche Partei kann am besten mit dem Problem Wohnungsbau fertig werden, die SPD, die CSU, die FDP, die NPD? Und welche Partei kann mit dem Problem Straßenbau etc. am besten fertig werden?

(DER REIHE NACH DURCHGEHEN UND KRINGELN!)

	<u>SPD</u>	<u>CSU</u>	<u>FDP</u>	<u>NPD</u>
1. Wohnungsbau	43-1	44-1	45-1	46-1
2. Straßenbau	2	2	2	2
3. Verbesserung des Schulsystems	3	3	3	3
4. Wirtschaftliche Stärkung des Mittelstandes	4	4	4	4
5. Bau von Krankenhäusern und Altersheimen	5	5	5	5
6. Einrichtung von Kinderspielplätzen und Kindergärten	6	6	6	6
7. Bau eines Rhein-Main-Donau-Kanals	7	7	7	7
8. Hilfe für die Heimatvertriebenen	8	8	8	8
9. Hilfe für die Landwirtschaft	9	9	9	9
KA	↓ R	↓ R	↓ R	↓ R

13. Welcher Partei haben Sie bei den letzten Bundestagswahlen Ihre Stimme gegeben?
(AUF VERTRAULICHKEIT DER UMFRAGE HINWEISEN! WAHLGHEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT!)

- 47 - 9. SPD
- 8. CSU
- 7. FDP
- 6. NPD
- 5. Andere, welche? BHE / DFU
- 3. ~~KA~~
- 2. ~~Wahl nicht~~

14. Vor einigen Wochen waren ja in Bayern Kommunalwahlen. Welche Partei haben Sie da gewählt?
(AUF VERTRAULICHKEIT DER UMFRAGE HINWEISEN! WAHLGHEIMNIS WIRD NICHT VERLETZT!)

- 48 - 9. SPD
- 8. CSU
- 7. FDP
- 6. NPD
- 5. Andere, welche? DFU
- 3. ~~KA~~
- 2. ~~Wahl nicht~~

15. Wenn schon am nächsten Sonntag Landtagswahlen in Bayern wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 49 - 9. SPD
- 8. CSU
- 7. FDP
- 6. NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschlands)
- 5. BP (Bayern-Partei)
- 4. Andere, welche? KPD / BHE
- 3. ~~KA~~
- 2. ~~Wahl nicht~~

16. Welche Partei würden Sie bei Landtagswahlen niemals wählen?

- 50 - 9. SPD
- 8. CSU
- 7. FDP
- 6. NPD
- 5. BP
- 4. Andere, welche? KPD / BHE
- 3. ~~KA~~
- 2. ~~Wahl nicht~~

17. Wenn bei den kommenden Landtagswahlen in Bayern die CSU wieder die absolute Mehrheit aller Stimmen bekommt, d.h. also, mehr als alle anderen Parteien zusammen, dann kann sie ohne eine andere Partei allein regieren. Was würden Sie sagen: Ist das gut für Bayern, wenn die CSU allein regiert, oder hat das auch Nachteile?

- 2. Ist gut
 - 1. Hat Nachteile
 - 0. CSU soll überhaupt nicht regieren
 - X ~~KA~~
- FRAGE 17a STELLEN!

17a. Könnten Sie mir sagen, warum Sie dieser Ansicht sind?

51 xxx - _____

18. Und wenn Sie einmal an die Politiker der NPD und an das Parteiprogramm der NPD denken: Würden Sie sagen, dass die NPD geeignet ist, Regierungsverantwortung in Bayern zu tragen, oder würden Sie eher meinen, dass die NPD dazu nicht geeignet ist?

- 7 - 9. Ja, ist geeignet → FRAGE 18a STELLEN!
 8. Nein, ist nicht geeignet → FRAGE 18b STELLEN!

18a. Was hätte es für Vorteile für Bayern, wenn die NPD mit in der Regierung sitzen würde?

- Hand -

18b. Was würden Sie sagen: Was sind die Hauptgründe dafür, dass die NPD als Regierungspartei nicht geeignet ist?

8x -

19. Wie beurteilen Sie die Arbeit der bayerischen Staatsregierung? Sind Sie mit dem, was die bayerische Staatsregierung in den letzten Jahren getan hat, im grossen und ganzen zufrieden oder unzufrieden?

- 9x - 9. Zufrieden
 8. Unzufrieden → FRAGE 19a STELLEN!
 19a. Was hätte die Regierung besser machen können?

20. Wir haben hier eine Reihe von Meinungen und Redensarten gesammelt, die wohl jeder irgendwo schon einmal gehört hat. Wir möchten nun gerne herausfinden, was in den verschiedenen Bevölkerungskreisen wirklich gedacht wird.

INTERVIEWER: VORLETZTES BLATT (S.IX) HERAUSTRENNEN UND BEFRAGTER PERSON ÜBERGEBEN!

Um Ihnen die Stellungnahme zu erleichtern, haben wir für jede Äusserung drei Stufen der Zustimmung und drei Stufen der Ablehnung vorgesehen. Bitte machen Sie jeweils ein Kreuz in das Kästchen, das Ihrer Stellungnahme entspricht.

Nehmen wir einmal den ersten Satz:

"Jeder Mensch hat die Pflicht, für seine Familie einzustehen".

Angenommen, Sie stimmen dieser Äusserung stark zu, dann würden Sie Ihr Kreuz in das erste Kästchen "Zustimmung + 3" setzen. (INTERVIEWER KREUZT + 3 AN!)

Vielleicht noch ein zweites Beispiel. Der nächste Satz heisst: "Die Sterne lügen nicht". Angenommen, Sie finden, da könnte schon etwas dran sein, aber Sie sind doch eher anderer Meinung, dann würden Sie Ihr Kreuz in den Kasten "Ablehnung - 1" setzen. (INTERVIEWER KREUZT - 1 AN!) Wenn Sie die Redensart noch etwas mehr ablehnen, machen Sie das Kreuz in "- 2", wenn Sie sie stark ablehnen, in "- 3". Sie sehen, dass man dabei immer mehrere Möglichkeiten hat, zum Ausdruck zu bringen, wie weit man einer Redensart zustimmt oder wie weit man sie ablehnt.

Könnten Sie bitte die folgenden Äusserungen der Reihe nach durchlesen und neben jeder gleich ankreuzen, ob Sie zustimmen oder anderer Ansicht sind?

SKALA DEN BEFRAGTEN VORLEGEN, NICHT ABFRAGEN!

RAHMENNUMMER EINTRAGEN UND HERAUSGELÖSTES BLATT WIEDER IN DEN FRAGEBOGEN EINLEGEN!

21. In politischen Nachrichten oder in der Zeitung wird Ihnen sicher auch schon das Wort "liberal" begegnet sein. Was bedeutet nach Ihrer Ansicht der Begriff "liberal", was stellen Sie sich persönlich unter "liberal" vor?

10 x -

22. Und welche unserer heutigen Parteien kann man am ehesten als "liberal" bezeichnen?

23. Was meinen Sie, was wäre das genaue Gegenteil von "liberal"?

M x -

12 x -

24. Wenn Sie einmal die politischen Parteien miteinander vergleichen: Was würden Sie sagen, in welchem Maße sind die Parteien national eingestellt? Ich habe hier eine Leiter (LEITER). 0 würde bedeuten, die Partei ist gar nicht national eingestellt, 10 würde bedeuten, die Partei ist sehr stark national eingestellt. Dazwischen liegen dann mehrere Abstufungen. In welchem Maße ist die SPD (CSU, FDP, NPD) national eingestellt? (EINZELN DURCHFragen!) KA

SPD 13	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R
CSU 14	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R
FDP 15	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R
NPD 16	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	X	R

25. Man hört öfters die Meinung, dass unser Staat sich wirksamer gegen die kommunistische Gefahr verteidigen müsste. Dafür sollte in Kauf genommen werden, dass einzelne Rechte der Bürger eingeschränkt werden. Hier ist eine Liste (KARTE). Welche Rechte dürften nach Ihrer Ansicht auf keinen Fall eingeschränkt werden, welche könnten etwas eingeschränkt werden und welche könnten stark eingeschränkt werden? (EINZELN DURCHFragen!)

	Auf keinen Fall einschränken	Etwas einschränken	Stark einschränken	KA
1. Dass ich in meiner Freizeit machen kann, was ich will	17 - 9	8	7	6
2. Dass es mehrere Parteien geben darf	5	4	3	2
3. Dass die Opposition im Bundestag die Regierung kritisieren darf	1	0	X	Y
4. Dass ich meinen Arbeitsplatz frei wählen kann	18 - 9	8	7	6
5. Dass die Zeitungen schreiben können, was sie wollen	5	4	3	2
6. Dass ich mich politisch betätigen darf	1	0	X	Y
7. Dass die Gewerkschaften einen Streik beschliessen können	19 - 9	8	7	6
8. Dass die Wehrpflichtigen den Wehrdienst verweigern können	5	4	3	2
9. dass jeder Ausländer ungehindert nach Deutschland einreisen kann	1	0	X	Y

26. Ich habe hier einige Kärtchen, auf denen Eigenschaften stehen, die eine politische Partei haben kann (KARTENSPIEL GELB!)
 Wir möchten nun gern herausfinden, welche Eigenschaften die "ideale" Partei haben sollte. Gehen Sie bitte diese Kärtchen durch und nennen Sie mir die 6 wichtigsten Eigenschaften, die nach Ihrer Überzeugung die "ideale" Partei haben sollte.
 (6 KÄRTCHEN HERAUSLEGEN LASSEN UND KRINGELN!)

- 20 -
- 1. Fortschrittlich
 - 2. Fest
 - 3. Hält auf Tradition
 - 4. Wachsam
 - 5. Gerecht
 - 6. Weltoffen
 - 7. Gebildet
 - 8. Liberal

- 21 -
- 9. Beweglich
 - 0. Zuverlässig
 - 1. National
 - 2. Reich
 - 3. Stark
 - 4. Anpassungsfähig
 - 5. Sozial eingestellt
 - 6. KA

27. Und jetzt möchte ich Sie bitten, uns zu sagen, wie Sie die FDP einschätzen.
 → NÄCHSTES BLATT (S. 9) ABTRENNEN UND ÜBERREICHEN!
 Nehmen wir einmal die erste Eigenschaft "christlich". Wenn Sie meinen, die FDP sei gar nicht christlich, dann würden Sie 0 ankreuzen. Wenn Sie dagegen meinen, die FDP sei sehr christlich, dann müssten Sie Ihr Kreuz bei 10 hinsetzen. Dazwischen liegen dann mehrere Abstufungen.
 Würden Sie bitte alle Eigenschaften durchgehen und jeweils gleich ankreuzen, in welchem Maße die betreffende Eigenschaft auf die FDP zutrifft?

28. Wenn man sagt, eine Partei sei national, halten Sie persönlich das eher für eine gute oder eher für eine schlechte Eigenschaft?

- 22 x -
- 9. Gute Eigenschaft
 - 8. Schlechte Eigenschaft
 - 7. Kommentar

29. Was glauben Sie, was für uns in der Bundesrepublik das beste wäre: Wenn wir eine politische Partei hätten, wenn wir zwei politische Parteien hätten, wenn wir drei politische Parteien hätten oder wenn wir mehr als drei politische Parteien hätten?

- 7 -
- 2. Eine Partei → FRAGE 29a STELLEN!
 - 1. Zwei Parteien →
 - 0. Drei Parteien → FRAGE 29a+b STELLEN!
 - X. Mehr als drei Parteien → FRAGE 29a+c STELLEN!

29a. Und welche Partei (Parteien) sollte(n) das sein? (KARTE)

- 9. SPD
- 8. CSU
- 7. FDP
- 6. NPD
- 5. BP
- 4. GDP/EHE
- 3. Andere: Welche?

29b. Was wären die Vorteile eines Dreiparteiensystems gegenüber einem Zweiparteiensystem?

- 8 x -
- .
- .
- .

29c. Was hat es für Vorteile, wenn es mehr als drei Parteien gibt?

- 8 x -
- .
- .
- .

30. Wenn Sie jetzt einmal an die bayerischen Landtagswahlen im Herbst dieses Jahres denken: Was halten Sie für besser - eine Einparteienregierung oder eine Koalitionsregierung aus mehreren Parteien?

- 9. Einparteienregierung
- 8. Koalitionsregierung

FRAGE 30a STELLEN!
FRAGE 30b STELLEN!

30a. Welche Partei sollte die Regierung bilden?

30b. Welche Parteien sollten die Koalitionsregierung bilden?

31. Wie beurteilen Sie die Aussichten der FDP bei den kommenden Landtagswahlen? Wird die FDP nach den Wahlen im Landtag stärker sein als jetzt oder schwächer oder etwa gleich stark wie jetzt?

- 9. Stärker
- 8. Schwächer
- 7. Gleich stark

32. Wenn Sie jetzt einmal speziell hier an Franken denken: Sind Sie der Meinung, dass die fränkischen Gebiete bisher innerhalb Bayerns besonders benachteiligt wurden, oder war das nicht der Fall?

- 5. Ja, benachteiligt
- 4. Nein, nicht der Fall

FRAGE 32a STELLEN!

32a. Und in welcher Beziehung wurden die fränkischen Gebiete Ihrer Meinung nach benachteiligt?

11 x -
.....
.....
.....

33. Glauben Sie, dass die Heimatvertriebenen ganz spezielle Probleme haben, oder glauben Sie eher, dass die Probleme und Sorgen der Heimatvertriebenen sich nicht viel von den Problemen und Sorgen der einheimischen Bevölkerung unterscheiden?

- 2. Haben spezielle Probleme
- 1. Kein Unterschied

FRAGE 33a STELLEN!

33a. Was sind die speziellen Probleme der Heimatvertriebenen?

34. Haben Sie das Gefühl, dass die Jugend im Geschichtsunterricht über die Situation Ostdeutschlands einseitig oder wahrheitsgetreu unterrichtet wird?

13 - 9. Einseitig
8. Wahrheitsgetreu

35. Nur an Männer!

Neulich habe ich in einem Lokal zugehört, wie sich einige Männer über Politik, und zwar speziell über die bayerischen Landtagswahlen im Herbst, unterhielten. Sie konnten sich noch nicht darüber einigen, welche Partei sie wählen wollten; sie waren sich aber darin einig, dass sie sagten: "Die FDP wählen wir auf gar keinen Fall!"

Was glauben Sie, welche Gründe hatten diese Leute wohl dafür?

14x -

Nur an Frauen!

Neulich kam ich in einem Geschäft dazu, wie sich einige Frauen über Politik, und zwar speziell über die bayerischen Landtagswahlen im Herbst, unterhielten. Sie konnten sich noch nicht darüber einigen, welche Partei sie wählen wollten, sie waren sich aber darin einig, dass sie sagten: "Die FDP wählen wir auf gar keinen Fall!"

Was glauben Sie, welche Gründe hatten diese Leute wohl dafür?

36. Wenn Sie sich einmal überlegen, wie sich die Agrarpolitik der Bundesregierung in Mittelfranken auswirkt: Glauben Sie, dass die Förderungsmassnahmen der Bundesregierung für die Interessen der Bauern ausreichend oder nicht ausreichend sind?

15x - 6. Ausreichend
5. Nicht ausreichend

FRAGE 36a STELLEN!

36a. Auf welche Weise könnten die Interessen der Bauern mehr berücksichtigt werden?

37. Was würde sich ändern, wenn die FDP ihre agrarpolitischen Pläne verwirklichen würde?

16x

38. Kennen Sie einige Politiker, die sich besonders um die Kulturpolitik in Bayern kümmern? Von welcher Partei sind sie?

Name Partei Name Partei

17, 18, 19x -

39. Wie Sie sicher wissen, gibt es ja in Bonn kein Bundeskultusministerium. Sollte man nach Ihrer Meinung ein solches Bundeskultusministerium in Bonn einrichten, das die kulturpolitischen Probleme für ganz Deutschland regelt, oder sollte die Kulturpolitik den einzelnen Ländern vorbehalten bleiben?

20x - Für Bundeskultusministerium
 Kulturpolitik sollte den Ländern vorbehalten bleiben
 Kommentar notieren:

I. Haben Sie in Ihrem Haushalt einen Fernsehapparat?

59 - 9. Ja
8. Nein

FRAGE Ia STELLEN!

Ia. Welches Programm können Sie damit empfangen?

6. Nur erstes Programm
5. Erstes und zweites Programm

II. Stellung des Befragten im Haushalt

3. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
2. Ehefrau des HV
1. Kind/Schwiegerkind des HV
0. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
X. Anderes

III. Familienstand des/der Befragten

60 - 9. Ledig
8. Verheiratet
7. Verwitwet
6. Geschieden/Getrennt lebend

IV. Berufstätigkeit des Befragten

4. Ganztags berufstätig
3. Halbtags berufstätig
2. Nicht berufstätig

V. Beruf des Befragten

(BITTE GENAUE ANGABEN: KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER")

61 - 9. Freie Berufe, selbst. Akademiker
8. Selbst. Geschäftsleute und Handwerker, Inhaber von Unternehmen
7. Angestellte
6. Beamte
5. Facharbeiter, nicht selbst. Handwerker
4. Arbeiter
3. Landwirtschaftliche Arbeiter
2. Selbständige Landwirte
1. Hausfrauen

z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABEN IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

X. Berufslose, Rentner, Pensionäre, vorher berufstätig als:

DL

(BITTE BERUFSANGABEN IN OBIGEM SCHEMA KRINGELN!)

Y. In Berufsausbildung

VI. Beruf des HaushaltungsvorstandesSelbständige

NUR ZUM VERCODEN

62 - Y-3.	Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, Handwerker)	15
Y-4.	Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit grossem Geschäft, Hauptvertreter)	20
Y-5.	Grössere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)	30

Angestellte

X-3.	Ausführende Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer)	10
X-4.	Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter, Kassierer)	16
X-5.	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Ingenieur, Direktoren)	27

Beamte

0-3.	Untere Beamte (bis Obersekretär einschliesslich)	10
0-4.	Mittlere Beamte (bis Amtmann und Assessor einschl.)	16
0-5.	Höhere Beamte (ab Regierungsrat einschliesslich)	23

Arbeiter

(auch landwirtschaftliche Arbeiter)

1-3.	Ungelernte Arbeiter	1
1-4.	Angelernte Arbeiter	4
1-5.	Gewöhnliche Facharbeiter	9
1-6.	Höchst qualifizierte Facharbeiter	13

Selbständige Landwirte

2-3.	Grosse, 20ha/80 Morgen und mehr	25
2-4.	Mittlere, 5ha/20 Morgen bis unter 20ha/80 Morgen	20
2-5.	Kleine, bis unter 5ha/20 Morgen	15

Sonstige

7.	Freie Berufe, selbst. Akademiker	25
8.	Hausfrauen	
9.	In Berufsausbildung	

R. Beruflos ohne nähere Angabe

VII. Alter des Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?
(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

	_____	Jahre
63	9.	21 bis unter 25 Jahre
	8.	25 bis unter 30 Jahre
	7.	30 bis unter 35 Jahre
	6.	35 bis unter 40 Jahre
	5.	40 bis unter 45 Jahre
	4.	45 bis unter 50 Jahre
	3.	50 bis unter 55 Jahre
	2.	55 bis unter 60 Jahre
	1.	60 bis unter 65 Jahre
	0.	65 Jahre und älter

VIII. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht?
(FALLS Volksschule: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

NUR ZUM VERCODEN

64	9.	Volksschule (und Berufsschule) <u>ohne abgeschlossene Lehre/ Berufsausbildung</u>	2
	8.	Volksschule <u>mit abgeschlossener Lehre/ Berufsausbildung</u>	4
	7.	Mittelschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule, davon	
		6. Handelsschule ohne Abschluß	5
		5. Höhere Schule bis Obertertia	7
		4. Mittlere Reife	9
		3. Höhere Schule ohne Abitur (länger als Untersekunda)	11
		2. Höhere Fachschule mit Abschluß	12
	1.	Abitur	14
	0.	Hochschule/Universität <u>ohne</u> Abschluß	18
	X.	Hochschule/Universität <u>mit</u> Abschluß	20

IX. Hatten Sie in der Schule Sozialkunde oder Gemeinschaftskunde?

- Ja
 Nein

X. Einkommen des Haushaltsvorstandes

Würden Sie bitte anhand dieser Liste angeben, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes hier in Ihrem Haushalt ist?

(FALLS Befragter HV: Also, da Sie selbst Haushaltsvorstand sind, Ihr persönliches Netto-Einkommen). Ich meine damit die Summe, die Ihnen nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. Bitte geben Sie mir die Gruppe an, die hier in Ihrem Haushalt für den Haushaltsvorstand zutrifft. (KARTE)

(FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Es genügt, wenn Sie es ungefähr angeben).

NUR ZUM VERCODEN

65	9.	Bis	299 DM	3
	8.	300 bis	399 DM	5
	7.	400 bis	499 DM	6
	6.	500 bis	599 DM	8
	5.	600 bis	699 DM	9
	4.	700 bis	799 DM	10
	3.	800 bis	899 DM	13
	2.	900 bis	999 DM	13
	1.	1 000 bis 1 499 DM		16
	0.	1 500 bis 1 999 DM		19
	X.	2 000 DM und mehr		20
		↓ R	Keine Angabe	

Punktwertung "Soziale Schicht" NUR ZUM VERCODEN!

66	1.	Untere Unterschicht	: 0 - 14 Punkte
	2.	Obere Unterschicht	: 15 - 22 Punkte
	3.	Untere Mittelschicht	: 23 - 29 Punkte
	4.	Mittlere Mittelschicht	: 30 - 39 Punkte
	5.	Obere Mittelschicht	: 40 - 49 Punkte
	6.	Oberschicht	: 50 - 70 Punkte
	7.	Nicht klassifiziert	

XI. Sind Sie im Augenblick Mitglied irgendeiner Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte einmal die Karte durch! (KARTE)

67	1.	Sportverein
	2.	Gewerkschaft
	3.	Berufsorganisation
	4.	Wirtschaftsverband
	5.	Bäuerliche Organisation
	6.	Flüchtlingsverband
	7.	Politische Partei oder staatsbürgerliche Vereinigung
	8.	Heimat- oder Bürgerverein (Schützenverein)
	9.	Religiöse Organisation oder Vereinigung
68	1.	Genossenschaft
	2.	Soldaten- und Heimkehrerverband
	3.	Wohltätigkeitsorganisation
	4.	Jugendorganisation, Schulverein, Studentenkorporation
	5.	Geselliger Verein
	6.	Anderes, was?
	9.	Kein Mitglied

XII. Welchen Beruf übt Ihr Vater zur Zeit aus (bzw. welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt ausgeübt?)

Selbständige

- 69 - Y-3. Kleinere Selbständige
(z.B. Einzelhändler mit kleinem
Geschäft, Handwerker)
- Y-4. Mittlere Selbständige
(z.B. Einzelhändler mit grossem
Geschäft, Hauptvertreter)
- Y-5. Grössere Selbständige
(z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte

- X-3. Ausführende Angestellte
(z.B. Kontorist, Verkäufer)
- X-4. Qualifizierte Angestellte
(z.B. Buchhalter, Kassierer)
- X-5. Leitende Angestellte
(z.B. Abteilungsleiter, Prokurist,
Ingenieur, Direktoren)

Beamte

- O-3. Untere Beamte
(bis Obersekretär einschliesslich)
- O-4. Mittlere Beamte
(bis Amtmann und Assessor einschl.)
- O-5. Höhere Beamte
(ab Regierungsrat einschliesslich)

Arbeiter

(auch landwirtschaftliche Arbeiter)

- 1-3. Ungelernte Arbeiter
- 1-4. Angelernte Arbeiter
- 1-5. Gewöhnliche Facharbeiter
- 1-6. Höchst qualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

- 2-3. Grosse, 20ha/80 Morgen und mehr
- 2-4. Mittlere, 5ha/20 Morgen bis unter
20ha/80 Morgen
- 2-5. Kleine, bis unter 5ha/20 Morgen

Sonstige

7. Freie Berufe, selbst. Akademiker
8. Hausfrauen
9. In Berufsausbildung

↓ R KA (Bun f. so)

XIII. Und welchen Schulabschluß hat (hatte) Ihr Vater?
(FALLS Volksschule: Hat (hatte) er eine abgeschlossene Lehre
oder Berufsausbildung?)

- 70 -
9. Volksschule (und Berufsschule)
ohne abgeschlossene Lehre/
Berufsausbildung
 8. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/
Berufsausbildung
 7. Mittelschule ohne Abitur, mehrjährige
Fachschule, davon
 6. Handelsschule ohne Abschluß
 5. Höhere Schule bis Obertertia
 4. Mittlere Reife
 3. Höhere Schule ohne Abitur
(länger als Untersekunda)
 2. Höhere Fachschule mit Abschluß
 1. Abitur
 0. Hochschule/Universität ohne Abschluß
 - X. Hochschule/Universität mit Abschluß

C71 frei

XIV. Sagen Sie mir jetzt bitte: Lesen Sie regelmässig, d.h. im allgemeinen jeden Tag eine Tageszeitung? Ich meine, eine der täglich erscheinenden Tageszeitungen? Welche?

1. 72 x -
TITEL GENAU NOTIEREN!
2. _____
TITEL GENAU NOTIEREN!
3. _____
TITEL GENAU NOTIEREN!

XV. Hier auf dieser Liste (KARTE) sind einige Titel von Zeitungen und Illustrierten, die wöchentlich neu erscheinen. Sind da vielleicht Zeitungen oder Zeitschriften dabei, die Sie regelmässig, d.h. im allgemeinen jede Woche lesen? Welche?

- 73 -
9. Die Zeit
 8. Welt am Sonntag
 7. Bild am Sonntag
 6. National-Zeitung
 5. Christ und Welt
 4. Der Spiegel
 3. Stern
 2. Revue
 1. Quick
 0. Bayernkurier
 - X. Andere, welche?
- TITEL GENAU NOTIEREN!

B. Keine

XVI. Sind Sie Mitglied einer politischen Partei? Welcher?

- Ja, welcher? 74 x -
 Nein

XVII. Sind Sie Heimatvertriebener oder Flüchtling?

- 75 - 9. Ja, beides
 8. Ja, Heimatvertriebener
 7. Ja, Flüchtling
 6. Nein / KA

XVIII. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

4. Mehr als einmal in der Woche
 3. Mindestens einmal in der Woche
 2. Wenigstens einmal im Monat
 1. Mehrmals im Jahr
 0. Nur einmal im Jahr
 X. Seltener oder nie
 KA

XIX. Konfession des Befragten

- 76 - 9. Katholisch
 8. Protestantisch/evangelisch
 7. Andere oder keine

XX. Was würden Sie sagen: Wie stark ist Ihre Bindung an die Religion?

5. Sehr stark
 4. Stark
 3. Mittel
 2. Gering
 1. Sehr gering
 0. Keine Bindung

INFORMELLE ERMITTLUNGA. Geschlecht des Befragten

- 77 - 9. Männlich
 8. Weiblich

B. Gesellschaftsschicht

6. A - Schicht
 5. B - Schicht
 4. C - Schicht
 3. D - Schicht
 2. Untergruppe D 1
 1. Untergruppe D 2

C. Ortsgrösse

78 -	9	1 999 Einwohner
	8	2 000 bis 4 999 Einwohner
	7	5 000 bis 9 999 Einwohner
	6	10 000 bis 19 999 Einwohner
	5	20 000 bis 49 999 Einwohner
	4	50 000 bis 99 999 Einwohner
	3	100 000 bis 199 999 Einwohner
2	200 000 bis 499 999 Einwohner	
1	500 000 Einwohner und mehr	

D. Bereitwilligkeit

- 79 -
- 9. Keine Schwierigkeiten
 - 8. Einige Schwierigkeiten
 - 7. Grosse Schwierigkeiten
 - 6. Sehr grosse Schwierigkeiten

E. Das Interview wurde durchgeführt

4. 1. Besuchstag - sofort erreicht
3. 1. Besuchstag - aber _____ Besuche
2. 2. Besuchstag
1. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

F. Zahl der Besuche

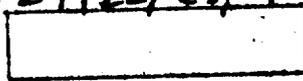
Das Interview wurde beim 80x - Besuch durchgeführt.

Arbeitsort: _____ Datum: _____

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nr. _____ Interviewer: _____

21, 22, 23, 24 -



RAHMENNUMMER

837

Vorlage zu Frage 20:

A. Jeder Mensch hat die Pflicht, für seine Familie einzustehen

Zustimmung		
stark	mittel	schwach
+3	+2	+1

Ablehnung		
schwach	mittel	stark
-1	-2	-3

B. Die Sterne lügen nicht

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

1. Man sollte die Jugend vor schädlichen Einflüssen von Fernsehen und Illustrierten bewahren

Zustimmung		
stark	mittel	schwach
+3	+2	+1

Ablehnung		
schwach	mittel	stark
-1	-2	-3

2. Die Entwicklungshilfe für die afrikanischen Länder ist hinausgeworfenes Geld

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

3. Vieles von dem, was im Fernsehen und in den Zeitungen über die Judenverfolgung berichtet wird, ist übertrieben

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

4. Die Gewerkschaften haben zu viel Einfluß und gefährden damit die Demokratie

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

5. Ganz egal, was für eine Erziehung und Ausbildung jemand hat, Blut und Rasse kommen immer wieder durch

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

6. In der Politik wird zu viel geredet und zu wenig gehandelt. Damit kommen wir nicht weiter

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

7. Gegen eine starke nationale Führungspersönlichkeit, wie wir sie früher hatten, wäre dann nichts einzuwenden, wenn sie gerecht wäre und wirklich für alle sorgt

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

8. In Deutschland herrscht zwar Arbeitskräftemangel, aber in den letzten Jahren sind doch zu viele Gastarbeiter ins Land gekommen

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

9. Heutzutage fragt niemand danach, ob einer ehrlich und anständig ist, solange er nur Erfolg hat

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

10. Wir sollten wieder eine einzige starke nationale Partei haben, die wirklich die Interessen aller Schichten unseres Volkes vertritt

+3	+2	+1
----	----	----

-1	-2	-3
----	----	----

Bitte wenden!

	Zustimmung			Ablehnung				
	stark	mittel	schwach	schwach	mittel	stark		
11. Denen, die heute bei uns Macht und Geld besitzen, ist es egal, was aus dem einfachen Mann wird	33	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
12. Was der Jugend heute fehlt, ist Zucht und Ordnung	34	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
13. Man sollte zwar nicht auf die Juden schimpfen, aber Gefängnis für antisemitische Äußerungen ist eine zu harte Strafe	35	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
14. Es ist schädlich für Deutschland, daß unsere Wirtschaft immer mehr in amerikanische Hände gerät	36	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
15. Egal was früher in Deutschland passiert ist, kein Deutscher braucht sich seines Vaterlandes zu schämen	37	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
16. Es wird endlich einmal Zeit, alle Unruhestifter hart anzufassen und nicht so milde wie bisher	38	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
17. Wir sollten unter unsere Vergangenheit einen Schlußstrich ziehen, bei den anderen sind genau so schlimme Dinge vorgekommen	39	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
18. Die viele Reklame führt nur dazu, daß die Menschen immer mehr haben wollen und immer unzufriedener werden	40	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
19. Wenn in Deutschland sich nicht vieles von Grund auf ändert, dann wird es bald eine schwere wirtschaftliche Krise geben	41	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
20. So wie heute von den Parteien in Bonn Politik getrieben wird, bleibt Deutschland ewig in der Weltpolitik ein unbedeutendes Land	42	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
21. Die vielen Gastarbeiter in Deutschland sind eine Gefahr für unsere Frauen und Mädchen	43	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
22. Sobald man einmal anfängt, Pech im Leben zu haben, wird man dauernd vom Pech verfolgt	44	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3
23. Einige Rassen sind ihrer Veranlagung nach unmoralischer als die anderen	45	+ 1	+ 2	+0	R	-1	-2	-3

RAHMENNUMMER